



BEACHHOUSE AM WEINBERG ARCHITEKT ALEXANDER DIEM

Die Fluidität der Parameter, die unsere heutigen Lebensumstände prägen, spiegelt sich laut Architekt Alexander Diem auch in privaten Sphären wider. Entstehen können dabei vorausschauende Konzepte für ein prosperierendes Zusammenleben. Das von Diem entworfene Beachhouse, das entgegen aller Erwartungen mitten in den Wiener Weinbergen liegt, bildet dafür einen adäquaten Rahmen.

Beachhouse am Weinberg

Die Bewohner des Hauses haben sich gefunden und ganze Familienbiografien zusammengeführt. Familie, Erwachsene, Kinder, Freunde und Bekannte erleben hier eine Open-House-Situation, in der gemeinsam gekocht, gesonnt, gelebt wird.

„Man muss das verstehen, wie eine dieser berühmten Garagen im Silikon Valley: Neue Ideen brauchen ein bisschen Garzeit, um nicht sofort dekonstruiert zu werden. Wir haben versucht, Räume zu schaffen, die diese Lebens- und Betrachtungsweise mit einer sehr positiven diesseitigen, aber auch sinnlichen Anmutung unterstützen und fördern“, erklärt Architekt Diem zu seinem Entwurf. Vielmehr als irgendein Idealismus steht dabei die Lebensfreude über allem sowie die Vorliebe der Bewohner für das Meer und die Kunst.

Konzipiert wurde das Beachhouse rund um eine über drei Meter hohe Skulptur von Franz West, die ihren Platz zuvor im Garten hatte, auf Wunsch des Bauherrn jedoch integraler Bestandteil des Gebäudes werden sollte. So entstand ein Haus mit zwei Baukörpern, dessen neuralgischen Verbindungspunkt nun das Kunstwerk des berühmten österreichischen Künstlers markiert. Alle Bereiche des Hauses treten hier in Verbindung, wodurch sich trotz der Größe des Baus relativ kurze Wege ergeben. Die Sauna im Untergeschoss sollte vom Wohnzimmer gefühlte zehn Meter entfernt sein. Zentrum des Hauses bildet die Küche, in der bekanntlich immer die besten Partys stattfinden, insbesondere wenn die anderen Bereiche in diese miteinbezogen werden. Von hier ausgehend entwickelt sich die Raumfolge gleichzeitig im Sinne der Privatheit.





Eine frische Atlantikbrise

Die Vorliebe der Bewohner für das Meer findet sich assoziativ in zahlreichen Details, sei es als Farbe oder in Form eines bestimmten Materials. So wurde etwa die Sockelzone blau verflies, wobei die Fliesen mit einem personalisiert entworfenen Muster nachglasiert wurden. Die als hinterlüftete Fassade ausgeführte restliche Gebäudehülle besteht aus vorgebogenem, weiß lackiertem Holz, das an einer bestimmten Stelle fließend in eine Außenstiege aus pulverbeschichtetem Stahl übergeht. Über diese erreicht man den Dachgarten mit Blick auf den Garten und die Gasse. Die tragenden Elemente des Gebäudes wurden in Ziegelbauweise, die Decken aus Stahlbeton ausgeführt. Die Fenster sind Holz-aluminiumfenster in Dreifachverglasung. Es handelt sich selbstverständlich um ein Niedrigenergiehaus mit Erdwärmepumpe sowie kontrollierter Wohnraumbel- und entlüftung.

Architekt Alexander Diem

Alexander Diem studierte Architektur an der Universität für angewandte Kunst in der Klasse Hans Hollein. Danach arbeitete Diem im Büro des Wiener Architekten Gregor Eichinger sowie für Caramel Architekten. Seit 2011 leitet er sein eigenes Architekturbüro - mit einem Schwerpunkt im Bereich Baukultur. Zuletzt machte Diem mit seiner Villa am See von sich reden.

Fotograf Jork Weismann

Die Bilder des gefeierten und mehrfach ausgezeichneten Fotografen Jork Weismann sind von einer bemerkenswerten, filmischen Handschrift geprägt und verbinden Mode-, Portraitfotografie und zeitgenössische Kunst miteinander. Weismann wird regelmäßig in den einflussreichsten Magazinen der Welt publiziert.

Bitte kontaktieren Sie uns für weiteres **Bildmaterial, Pläne** sowie **Interviewtermine mit Alexander Diem**.

Rückfragen:

A B C Ana Berlin Communications

e: press@anaberlin.com

t: +43 (0) 660 47 53 818

